Lernen von zuhause

Ein Leitfaden für Schulen und Familien

2020

Ministerium für Bildung und Kultur

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.

Grußwort der Ministerin für Bildung und Kultur

In einer herausfordernden Zeit, wie wir sie aktuell erleben, müssen wir umdenken. Wir müssen uns neu orientieren und auch neue Wege gehen.
Mit der vorübergehenden Einstellung des regulären Unterrichtsbetriebes an der Schule bis nach den Osterferien ist eine Situation eingetreten, wie sie bis vor kurzem kaum vorstellbar war, aber zur Eindämmung des Corona-Virus‘ unverzichtbar ist.

Die Herausforderungen sind für alle schulischen Akteure, für Schulleitungen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, aber gerade auch für die Eltern und Erziehungsberechtigten beachtlich. Für Ihr außerordentliches Engagement möchte ich Ihnen an dieser Stelle danken. Mein besonderer Dank gilt auch den Landkreisen als Träger der örtlichen Jugendhilfe, für ihre Bereitschaft, Schoolworkerinnen und Schoolworker und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter einzusetzen, um Schülerinnen und Schülern Hilfe und Unterstützung zu bieten.

Mit diesem Leitfaden wollen wir unseren Schulen dabei helfen, das „Unterrichten aus der Ferne“ auch unter Nutzung unserer neuen digitalen Plattform Online Schule Saarland (https://schule-digital.saarland) möglichst effektiv zu organisieren. Außerdem wollen wir auch den Elternhäusern Tipps geben, das „Lernen von zuhause“ gut zu gestalten.

Aber eines ist mir klar, und es ist auch den Verantwortlichen in den Schulen klar: Die Lernmaterialien sind Angebote und Hilfestellungen, um die Zeit der vorübergehenden Schließung von Schulen zu überbrücken. Sie bieten Chancen, Kinder und Jugendliche verstärkt an digitale Methoden und eigenverantwortliches Lernen heranzuführen. In keinem Fall sollen sie aber Familien in der aktuellen Situation zusätzlich unter Druck setzen. Eltern sind keine Ersatzlehrkräfte! Daher ist es wichtig, dass bei der Auswahl der Lernaufgaben und der Lernpläne mit Augenmaß vorgegangen wird. Die unter diesen außergewöhnlichen Umständen während der Schließung der Schulen erbrachten häuslichen Leistungen sollen pädagogisch wertschätzend individuell positiv eingeordnet und anerkannt, jedoch nicht formal mit einer Note bewertet werden.

Auf Sanktionen bei nichterbrachten Leistungen oder eventuell nicht eingehaltenen Abgabefristen sollte verzichtet werden.
Im Bildungsministerium erarbeiten wir derzeit Regelungen zur Leistungsfeststellung und -bewertung in der verbleibenden Zeit des Schuljahres, wenn die Schulen wieder geöffnet sind.

Die Schülerinnen und Schüler sind dankbar für ein Feedback und eine Ermutigung, diese vielfach neuen Lernwege in einer für alle schwierigen Zeit weiterzugehen. Konstruktive und wertschätzende Rückmeldungen zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern, auch zu den erbrachten Lernergebnissen, sind daher besonders wichtig!

Jetzt gilt es für alle Saarländerinnen und Saarländer zusammenzuhalten, um die Herausforderungen der kommenden Tage und Wochen zu meistern.
Ich bin der Überzeugung, dass wir das gemeinsam schaffen.

Aus gegebenem Anlass noch ein wichtiger Hinweis: Ferien sind Erholungsphasen und sind sowohl in der Schule als auch zuhause unterrichtsfrei.

Christine Streichert-Clivot
Ministerin für Bildung und Kultur

1. Vorbemerkung

Die vorübergehende Einstellung des regulären Unterrichtsbetriebes bringt große Herausforderungen für alle am Schulleben Beteiligten mit sich. Lehrkräfte entwickeln innerhalb kürzester Zeit Unterrichtsformate, die ohne ihre unmittelbare Präsenz funktionieren müssen. Dabei nutzen sie insbesondere digitale Werkzeuge und Angebote, um Lernprozesse „aus der Ferne“ zu gestalten. Schülerinnen und Schüler sind ihrerseits gefordert, Lernaufgaben selbstständig zu bearbeiten und ihr Lernen eigenverantwortlich am häuslichen Arbeitsplatz zu organisieren. Eltern unterstützen nach ihren jeweiligen Möglichkeiten ihre Kinder, indem sie im Wesentlichen einen geregelten Tagesablauf aufrechterhalten.

Der vorliegende Leitfaden soll unterstützende Hinweise zur Organisation des „Fernunterrichts“ geben. Dabei werden das neue Angebot der Online Schule Saarland vorgestellt und die unterschiedlichen Aufgaben näher beleuchtet. Darüber hinaus werden auch hilfreiche Tipps für Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler für die Organisation des „Lernens von zuhause“ gegeben.

2. Hinweise für den Fernunterricht

2.1 Die Plattform Online Schule Saarland

Die Plattform Online Schule Saarland bietet ab sofort allen saarländischen Schulen die Möglichkeit, mit Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu treten. Auf diesem Wege können Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler miteinander kommunizieren und Informationen bzw. Materialien austauschen. Online Schule Saarland ist auf allen - auch privaten - Endgeräten rechtssicher und

Sie besteht aus folgenden Diensten:

- einer **Cloud**, über die Lernmaterialien von den Schulen zur Verfügung gestellt werden
- einem **Lernmanagementsystem**, über das virtuelle Lernräume zur Verfügung gestellt werden. In solchen Klassen– und Kursräumen können sich Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern gemeinsam oder individuell über das Lernen austauschen, Materialien weiterleiten und sich gegenseitig Feedback über Lernergebnisse geben. Darüber hinaus können Lehrkräfte auch untereinander über dieses System kommunizieren, sich ihre Materialien gegenseitig zur Verfügung stellen und ihre Arbeit mit den Klassen besser koordinieren
- einem **Mailserver**, über den Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern in Kontakt treten können
- einem **Videokonferenzsystem** für Klassen, das den direkten Austausch zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ermöglicht
- **Verlinkungen** von öffentlichen und geprüften externen Unterrichtsangeboten und Lernmaterialien auch für nichtregistrierte Nutzerinnen und Nutzer der Plattform

- Bei Online Schule Saarland steht besonders im Fokus, dass die Dienste praktisch einsetzbar sind und einen niedrigschwelligen Einstieg ermöglichen. Für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler werden daher weiterführende Unterstützungsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Schulen, die bereits die Plattform „Moodle“ des LPM nutzen, können ihre Dateien in die neue Plattform Online Schule Saarland integrieren. Mit dem Zugang erhalten die Schulen Informationen zur Nutzung und Verwendung der Plattform. In Kurztutorials bzw. Videos werden ebenso Aktivitäten vorgestellt, um zu verdeutlichen, wie Online Schule Saarland im didaktischen Kontext genutzt werden kann. Anhand von Beispielen erhalten die Lehrkräfte Tipps, ansprechende und mediendidaktische Aufgabenformate für die Begleitung der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln.
  Sie erreichen Online Schule Saarland unter:
  https://schule-digital.saarland/Startseite/

2.2 Angebote weiterer Kooperationspartner

Landesmedienanstalt Saarland (LMS)

Die Förderung von Medienkompetenz ist einer der Kernarbeitsbereiche der Landesmedienanstalt Saarland (LMS). Die LMS hat angesichts der aktuellen Herausforderungen für Lehrkräfte, Eltern und Kinder ihre relevanten Angebote im Bereich Medienkompetenz für das Lehren und Lernen von zuhause zusammengestellt.
Das MedienKompetenzZentrum (MKZ) der LMS beschäftigt sich in einem stets aktualisierten Veranstaltungsprogramm mit sich verändernden Medienwelten.

Im Fokus des Interesses steht für die LMS dabei die Auseinandersetzung mit Nutzungsgewohnheiten, Kenntnisse über Bewertung und Einordnung von Inhalten, Wirkungsweisen sowie Einsatz- und Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Vermittlung von Medienkompetenz. Informationen zu Projektangeboten für Schulen sowie zu Seminarangeboten für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte können unter www.mkz.LMSaar.de abgerufen werden.

Lernwelt Saar

Die Lernwelt Saar ist eine Lernumgebung. Sie dient Schulen und anderen Bildungsinstitutionen zur Einbindung digitaler Unterrichtsabläufe in den Lehr- und Lernbetrieb. Dabei stehen Module u. a. zur Dateiablage und Kursgestaltung zur Verfügung. Ein besonderes Merkmal dieser digitalen Lernumgebung ist die Möglichkeit, dass Schulen, Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler unbegrenzt vernetzt in allen Bereichen zusammenarbeiten.
Die Einarbeitung in diese Lernumgebung erfolgt mit Präsenz-Workshops oder mit Online-Schulung.
Die Nutzung der Lernwelt Saar ist kostenlos.

Lernwelt Koordinator: Erik Münster
E-Mail: e.muenster@lernwelt.biz
Webseite: http://www.lernwelt.biz/
Telefon: 0049-6861-770770
Fax: 0049-6861-7707729

School to go

Die Initiative „School to go“ bündelt auf der Plattform www.schooltogo.de digitale und lehrplankonforme Lernangebote. Die Angebote werden nach Klassen und Bereichen (z. B. Deutsch, Fremdsprachen, MINT und Lern-Mix) gefiltert. Sie bestehen aus innovativen Lernformaten (z. B. interaktive Videos, Micro-Learning-Elemente, Multimediapräsentationen). Jedes Angebot durchläuft eine wissenschaftlich fundierte Sichtung. Mit „School to go“ möchten Prof. Dr. Julia Knopf und Prof. Dr. Oliver Thomas mit ihrem Team aus Didaktikern und Informatikern einen Beitrag zur digitalen Bildung leisten und Schülerinnen und Schülern aller Schulformen dabei helfen, die Zeit der Schulschließungen so sinnvoll wie möglich zu nutzen.

„School to go“ ist eine gemeinsame Initiative des Forschungsinstituts Bildung Digital (FoBiD) an der Universität des Saarlandes und der DFKI-Forschungsgruppe Smart Enterprise Engineering an der Universität Osnabrück. Technologisch realisiert wird sie von der Didactic Innovations GmbH.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Julia Knopf
Forschungsinstitut Bildung Digital (FoBiD)
Campus C6.3, 12.10
66123 Saarbrücken
julia.knopf@mx.uni-saarland.de

2.3 Die Rolle der Schulleitung

Die Schulleiterinnen und Schulleiter sind weiterhin dafür verantwortlich, dass die Schule ihren Unterrichts- und Erziehungsauftrag erfüllt und organisieren die Rahmenbedingungen eines möglichst reibungslosen „Fernunterrichts“. Dazu gehören im Wesentlichen folgende Aufgaben:

Organisatorische Rahmenbedingungen sicherstellen

Die Schulleitung trägt auch in Zeiten der „Schule von zuhause“ die Verantwortung für ein möglichst effektives Agieren der Lehrkräfte. Sie ist verlässlich erreichbar und bietet den Lehrkräften ihrer Schule auch in pädagogischen und organisatorischen Fragen Beratung und Orientierung.

Austausch und Zusammenarbeit unter den Lehrkräften fördern

Die Schulleitung stellt sicher, dass sich die Lehrkräfte unter Koordinierung der jeweiligen Klassenlehrerkräfte und Tutorinnen und Tutoren untereinander abstimmen und ein möglichst einheitliches Verfahren der Aufgabenerstellung und –verteilung sicherstellen. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass die Lehrkräfte sich in Klassen- und Jahrgangsteams sowie in den Fachgruppen über ihre Lernangebote austauschen und gegenseitig unterstützen.

Eine Kultur der Wertschätzung schaffen

Die aktuelle Situation bedeutet für die Lehrkräfte eine noch nie dagewesene Herausforderung, auf die sie unter großem Zeitdruck flexibel reagieren müssen. Es gilt, das hohe Engagement der Lehrkräfte anzuerkennen und weiter zu fördern.

Kommunikation mit Erziehungsberechtigten

Die Schulleitung informiert die Erziehungsberechtigten über übergeordnete Fragestellungen. Sie berät Elternhäuser auch in Fragen der Organisation des „Lernens von zuhause“.

2.4 Die Rolle der Lehrkräfte

Die Lehrkräfte bereiten einen Unterricht „aus der Ferne“ vor und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, zuhause eigenverantwortlich und selbstorganisiert zu arbeiten. Dabei übernehmen sie im Wesentlichen folgende Aufgaben:

Anfertigen und Bereitstellen von Aufgaben und Arbeitsmaterialien

Die Aufgaben sollten folgende Kriterien erfüllen:

- ✓ **Verständliche Aufgabenstellungen**
  Die Schülerinnen und Schüler sollten ohne zusätzliche Erklärungen verstehen, was von ihnen erwartet wird.
- ✓ **Angemessener Aufgabenumfang**
  Mit Blick auf die Vielzahl an unterschiedlichen Fächern sind zu umfangreiche Aufgabenstellungen pro Fach, aber auch insgesamt zu vermeiden. Weniger kann auch mehr sein!
- ✓ **Passung an die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler**
  Die Aufgaben knüpfen an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler an und sind selbstständig ohne Unterstützung der Eltern zu bewältigen.
  Die Aufgabenformate sollten im Sinne einer Differenzierung und Individualisierung sowohl für leistungsschwächere als auch für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler vorgehalten werden.
- ✓ **Üben und Wiederholen**
  Die aktuelle Situation sollte als Chance zum Vertiefen und Festigen von Gelerntem genutzt werden.
- ✓ **Ökonomischer Umgang mit Material**
  Eine Flut von Arbeitsblättern in den unterschiedlichen Fächern, die zuhause ausgedruckt werden müssen, ist zu vermeiden. Stattdessen sollten die eingeführten Bücher und Arbeitshefte zum Einsatz kommen. Bei Bedarf muss Familien ohne technische Ausstattung wie beispielsweise Drucker, die Möglichkeit eröffnet werden, das Material per Post zu erhalten.
- ✓ **Digitale und analoge Bereitstellung**
  Die Aufgaben können z. B. auf der Lernplattform Online Schule Saarland eingestellt werden. Es ist zu gewährleisten, dass Schülerinnen und Schülern, die zuhause über keine digitalen Endgeräte verfügen, die Aufgaben in analoger Form erhalten.
- ✓ **Motivierende und aktivierende Aufgabenformate**
  Die Aufgaben sollten ansprechend gestaltet sein und das Interesse der Schülerinnen und Schüler wecken.

Absprachen mit Kolleginnen und Kollegen

Die Fachlehrkräfte einer Klasse übermitteln der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer die Aufgaben, die innerhalb der folgenden Woche im jeweiligen Fach erledigt werden sollen. Der **Klassenleitung** kommt dabei eine entscheidende koordinierende Funktion zu:

- ✓ Sichtung der Aufgaben insbesondere in Bezug auf die Aufgabenmenge
- ✓ gegebenenfalls Rücksprache mit den Kollegeninnen und Kollegen bezüglich einer Anpassung der Wochenpläne

Die Fachlehrkräfte übermitteln ihre Aufgaben an die verschiedenen Klassen und Kurse und dokumentieren dies in geeigneter Form.

Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern / Feedback

Die Lehrkräfte vereinbaren mit ihren Schülerinnen und Schülern Informations- und Kommunikationswege:

- ✓ Zum Beispiel Angebot zur telefonischen Kontaktaufnahme oder zur Online-Sprechstunde (z. B. per Mail, per Chat oder per Videokonferenz in der Online Schule Saarland) mindestens einmal die Woche
- ✓ Übermittlung von Arbeitsmaterialien und Informationen über digitale und/oder analoge Wege

Die Lehrkräfte geben ihren Schülerinnen und Schülern regelmäßig Rückmeldung nach folgenden Kriterien:

- ✓ **konkret und beschreibend**
- ✓ **konstruktiv** und **wertschätzend** mit Blick auf Gelungenes und Verbesserungsvorschläge
- ✓ **zeitnah**
- ✓ **ökonomisch**, z. B. durch Nutzen von Selbstkontrollmöglichkeiten
- ✓ **reziprok.** Ermöglichung von Rückmeldungen auch seitens der Schülerinnen und Schülern über Lernfortschritt, Arbeitsbelastung und aktuelle Befindlichkeit

Absprachen mit Kolleginnen und Kollegen

Die Fachlehrkräfte einer Klasse übermitteln der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer die Aufgaben, die innerhalb der folgenden Woche im jeweiligen Fach erledigt werden sollen. Der **Klassenleitung** kommt dabei eine entscheidende koordinierende Funktion zu:

Leistungsbewertung

Lern- und Leistungssituationen sind klar voneinander zu trennen: Die Schülerinnen und Schüler sollten sich nicht einem permanenten Leistungsdruck ausgesetzt fühlen. Auf keinen Fall dürfen den Schülerinnen und Schülern in der aktuellen Situation aufgrund ihrer unterschiedlichen familiären Hintergründe und Lernbedingungen Nachteile entstehen. Daher ist Folgendes zu beachten:

- ✓ **Auf eine Benotung dieser unter außergewöhnlichen Umständen während der Schließung der Schulen erbrachten häuslichen Leistungen muss ebenso verzichtet werden wie auf Sanktionen bei nichterbrachten Leistungen oder eventuell nicht eingehaltener Abgabefristen.**
- ✓ **Derzeit werden im Bildungsministerium Regelungen zur Leistungsfeststellung und -bewertung in der verbleibenden Zeit des Schuljahres, wenn die Schulen wieder geöffnet sind, erarbeitet.**

3. Hinweise für das „Lernen von zuhause“

3.1 Die Rolle der Erziehungsberechtigten

Für viele Familien bedeutet die aktuelle Situation der Schulschließungen eine große Herausforderung. Kindertagesstätten und Schulen sind über Wochen geschlossen, die Betreuung der Kinder muss organisiert und die eigene berufliche Situation gemeistert werden. Einige Tipps und Hinweise zur Organisation des häuslichen Lernens sollen die Familien in dieser Situation unterstützen:

- ✓ **Den Tagesablauf strukturieren**
  Eine klare Tagesstruktur vermittelt Ihrem Kind ein Gefühl der Sicherheit in einer völlig veränderten Alltagssituation (z. B. festgelegte Essenszeiten, Routinen und Rituale). Das Einlegen von Pausen und Erholungsphasen beugt Stresssituationen vor.

- ✓ **Lernzeiten und Freizeiten klar voneinander trennen**
  Eine gesunde Balance zwischen Zeiten, zu denen gearbeitet wird, und Zeiten, die für Freizeitaktivitäten genutzt werden, ist für alle Beteiligten wichtig. Ein gemeinsamer Spieleabend oder die gemeinsame Zubereitung des Lieblingsessens bringen eine willkommene Abwechslung.

- ✓ **Eine förderliche Arbeitsumgebung gestalten**
  Nach Möglichkeit sollte ein eigener Arbeitsplatz mit allen notwendigen Arbeitsmaterialien in einer ruhigen und möglichst ablenkungsarmen Umgebung zur Verfügung gestellt werden.

- ✓ **Bei der Arbeitsorganisation unterstützen**
  Ziel sollte eine möglichst selbstständige Bearbeitung der schulischen Arbeitsaufträge sein. Eine maßvolle Unterstützung bei der Erledigung der Aufgabenstellung kann helfen. Der Arbeitsfortschritt kann durch sukzessives Abhaken einer Liste sichtbar gemacht werden.

- ✓ **Ein positives Klima schaffen**
  Das Arbeiten für die Schule erfordert in dieser Ausnahmesituation ein hohes Maß an Selbstdisziplin. Umso wichtiger ist es daher, eine positive häusliche Atmosphäre zu schaffen, in der konzentriert aber auch mit Freude und ohne Druck gelernt und gearbeitet wird. Gefragt sind Geduld, Gelassenheit und eine Portion Humor. Zu hohe Erwartungen sind kontraproduktiv.

3.2 Die Rolle der Schülerinnen und Schüler

- ✓ **Richte deinen Arbeitsplatz ein!**
  Achte darauf, dass du an einem aufgeräumten Arbeitsplatz sitzt und sämtliche Arbeitsmaterialien (Stifte, Lineal, Bücher, Arbeitsblätter etc.), die du benötigst bereitlegst. Du solltest in Ruhe arbeiten und jede Ablenkung z. B. durch Musik, Handy etc. vermeiden.

- ✓ **Gib dir einen Tagesrhythmus!**
  Auch wenn derzeit der Schulgong zum Unterrichtsbeginn wegfällt, solltest du versuchen, dir einen geregelten Tagesablauf zu geben: Wann sind Arbeitszeiten und wann beginnt die Freizeit? Leg auch mal eine Pause ein und bewege dich!

✓ **Gestalte deinen Wochenplan!**
Sichte zu Beginn der Woche zunächst, welche Aufgaben und Materialien dir deine Lehrerinnen und Lehrer übermittelt haben. Was ist in der Woche zu erledigen? Erschrecke nicht, wenn du all die Aufgaben siehst, die für die Woche anfallen. Teile dir die Arbeit für die Woche in Tagesportionen auf.

✓ **Plane deinen Tag!**
Schau dir in deinem Wochenplan an, was du am jeweiligen Tag erledigen musst. Du entscheidest selbstständig, mit welchen Aufgaben du beginnst. Tipp: Unliebsame Arbeitsaufträge am besten sofort erledigen!

✓ **Arbeite zielstrebig!**
Arbeite deine Aufgaben, die du dir für den Tag vorgenommen hast, nach und nach ab. Bleibe diszipliniert und lasse dich nicht ablenken! Nach Erledigung einer Aufgabe hake sie auf deinem Wochenplan ab. So bewahrst du immer den Überblick darüber, was bereits erledigt ist und welche Aufgaben noch ausstehen.

✓ **Gib nicht zu schnell auf!**
Manche Aufgaben fallen dir leicht, für andere Aufgaben wirst du dich mehr anstrengen müssen. Sei nicht zu ungeduldig! Belohne Dich nach getaner Arbeit, z. B. indem Du danach mit Geschwistern und Eltern ein Spiel spielst, ein gutes Buch liest oder deine Lieblingsmusik hörst.

Bildnachweise: Seite 3: ©Christian Hell

Ministerium für
Bildung und Kultur
Trierer Straße 33
66111 Saarbrücken
Telefon (0681) 5017213
E-Mail: presse@bildung.saarland.de

www.bildung.saarland.de
/MBKsaarland
@MBK_Saar

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.